



Dölsacher DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 87 – 24. Jahrgang – Februar 2016

Jungbürgerfeier 2016 und Sportlererehrung



Am Samstag, 30. Jänner 2016, fand nach 2012 wieder eine Jungbürgerfeier in der Gemeinde Dölsach statt, zu der die Jungbürger und Jungbürgerinnen der Jahrgänge 1994 bis 1997 eingeladen waren. Insgesamt nahmen rund 60 der 124 eingeladenen Jungbürger an der Feierlichkeit teil. Als Ehrengäste durfte Bürgermeister Josef Mair Bergsteiger Peter Ortner, Landtagsabgeordneten Vize-Bgm. Martin Mayerl, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Karl Lamp sowie die Ehrenbürger Hochw. Pfarrer Alban Ortner und Hans Oberbichler begrüßen.

Fortsetzung auf den Seiten 4 und 5



▲ Der Saal im Tirolerhof war gut gefüllt.

Fotos: Gemeinde Dölsach

◀ Stellvertretend überreicht Bgm. Josef Mair das „Tiroler Jungbürgerbuch“ und ein Präsent.

Liebe Dölsacher!



Foto: Baptist

Sechs Jahre sind schon wieder vergangen, eine Gemeinderatsperiode geht ihrem Ende zu. Deshalb möchte ich kurz Rückschau halten und auf zukünftige Vorhaben verweisen.

Unser Dölsach hat sich sehr positiv entwickelt. Viele Menschen – im Besonderen auch junge Familien – haben sich dazu entschieden, in unserem Dorf zu leben, weil Dölsach in sozialer, kultureller und infrastruktureller Hinsicht die idealen Voraussetzungen dafür bietet. Eine Kultur des Dialogs und der gegenseitigen Wertschätzung im Gemeinderat ermöglichte die Realisierung vieler Vorhaben und Projekte. Dabei wurde mit Augenmaß immer das Notwendige vor das Mögliche gestellt und in den meisten Fällen beides bewältigt.

Einige unverzichtbare Verbesserungen im Bereich der Infrastruktur sind die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, die Realisierung des Radweges „Schwimmbad – Gödnach“, der Neubau der Unterführung in Stribach, die Sanierung des Görtschacher Bergwegs, der Hochwasserschutz in Stribach – Debantbach und die Oberflächenentwässerung der B 107 (Großglocknerbundesstraße).

Dölsach ist eine lebenswerte Gemeinde und soll es auch bleiben. Unser erfolgreiches Bemühen um die Bereitstellung und Schaffung erschwinglichen Baulandes sowie von Wohnungen für Einheimische wird auch in Zukunft fortgesetzt werden. Darüber hinaus ist es im Zuge des Projekts „Gemeindehaus neu“ gelungen, attraktive Wohnangebote für ältere Mitbürger im Ortskern zu schaffen.

Seit nunmehr vielen Jahren ist Dölsach Klimabündnisgemeinde. Wertvolle Beiträge zum Klimaschutz sind neben der Errichtung eines Biomasseheizwerks, der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus und der wärmetechnischen Sanierung des Kindergartens auch die attraktiven Subventionen für Solaranlagen und E-Bikes. Zusätzlich soll die schrittweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technologie einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz leisten.

Vieles gäbe es in meinem Rückblick noch zu erwähnen, doch ich möchte auch einige Informationen über die Zukunft unserer Gemeinde geben.

Weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen im Dorf, der Ausbau des Betreuungsangebotes im Kindergarten und in der Schule, die Errichtung eines barrierefreien Aufgangs zum Friedhof sowie die weitere Unterstützung der Vereine unseres Dorfes bilden nur einige Schwerpunkte der Arbeit im nächsten Gemeinderat.

Die Weiterführung der Kooperation mit dem Jugendzentrum Nußdorf-Debant, die Einbindung unserer Gemeinde in den Fahrplan des Nightliners, der Bau einer multifunktionalen Sportanlage (Funcourt) beim Sportplatz und die Errichtung eines Spielplatzes in Stribach sollen das Freizeitangebot für die Kinder und Jugendlichen unseres Dorfes erweitern.

Einige weitere wichtige Projekte für die Gemeinde sind bereits angedacht, viele Herausforderungen wird erst die Zukunft bringen, ich bin aber überzeugt, dass dies alles bewältigt werden wird.

Die letzte Gemeinderatsperiode hat wieder gezeigt, dass durch gemeinsames Bemühen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, der Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter und der Bürgerinnen und Bürger viel zum Wohle aller erreicht werden konnte. Ich bin davon überzeugt, dass sich der nun neu zu wählende Gemeinderat wieder mit ganzer Kraft für unser Dorf einsetzen wird.

Euer Bürgermeister

Josef Mair



Adventbasar 2015

Vergelt's Gott an alle fleißigen Helferlein

Schleifen, Tannenzweige, Kugerl und Engerl – auch 2015 wurde bei Familie Wallensteiner wieder fleißig gebastelt. Franz und Erika mit ihrem Team fertigten auch für diese Adventzeit wieder weihnachtliche Gestecke und Adventkränze. Aber eine besinnliche Adventzeit wäre nichts ohne leckere Weihnachtskekse. Genau deshalb haben die Dölsacherinnen und Dölsacher wieder fleißig gebacken und ihre Kekserl an Resi Lanzer und ihr Team übergeben. Diese haben das süße Weihnachtsg Gebäck dann portionsweise abgepackt und beim Basar eifrig verkauft.

Bevor es am 28. November am Nachmittag losgehen konnte wurde in den frühen Morgenstunden alles aufgebaut und weihnachtlich dekoriert. Pfarrer Bruno segnete vorab alle knapp 150 Kränze und Gestecke. Auch ihm dafür ein großes Dankeschön.

Dank der engagierten Helferlein, welche alle großes Lob und Dank verdienen, konnte beim Adventbasar ein Reingewinn von 3.436,86 € erzielt werden. 250 € spendeten dann noch die Pfadfindergruppe der Wölflinge. Auch an euch ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Mit dem Gewinn wird für die Kirche Dölsach ein neuer Teppich für den Mittelgang angeschaffen.





Die ausgezeichneten Sportler.

Fortsetzung von Seite 1:

Jungbürgerfeier 2016 und Sportlerehrung

Die eigentliche Feierlichkeit begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin, welcher von der Bläsergruppe der Musikkapelle Dölsach musikalisch umrahmt wurde.

Die Festveranstaltung stand anschließend im Zeichen des Miteinander: Einerseits war es die Feier der Dölsacher Jungbürger und andererseits wurde zum bereits dritten Mal die Sportlerehrung für besondere sportliche Leistungen in den Jahren 2011 bis 2014 durchgeführt. Moderiert von Roland Gratl wurden zunächst 19 Athleten, die in den Jahren 2011 bis 2014 Podestplätze bei Landes-, Staats-, Europa- oder Weltmeisterschaften in den Sportarten Schwimmen, Judo, Leichtathletik,

Paragleiten, Tanzen, Luftgewehrschießen, Triathlon, Aquathlon, Duathlon, Schach und Ski Alpin erreicht hatten, ausgezeichnet. Geehrt wurden Claudia Cappel, Martin Etzelsberger, Mag. Anton Falkner, Christian Glanzer, Florian Gurschner, Jonas und Leonie Hauser, Corina Mariner, Franz Mietschnig, Samuel Müllmann, Tanja Oberegger, Michelle Pawlik, Philip Pfeifhofer, Sophia Pichler, Andreas und Janine Pum, Josef Schett, Selina Soubek und Thomas Weingartner.

In der Folge ging man zum Höhepunkt des Abends, der „Jungbürgerfeier“ über. In seiner Eingangsrede motivierte Bgm. Josef Mair die Jugend, sich am politischen Prozess zu beteiligen, dabei aber immer auch kritisch zu bleiben. Weiters wies er auf Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten hin. Anschließend ersuchte er Extrembergsteiger Peter Ortner vlg. „Luner“ um seine Ausführungen. Dieser gewährte mittels eines 45-minütigen Lichtbildvortrages einen faszinierenden



Bgm. Josef Mair bei seiner Begrüßung.



Sprachrohr der Jugend, Julia Buchacher und Florian Plattner.



Landtagsabgeordneter Vize-Bgm. Martin Mayerl bei seiner Ansprache.



▲ Extrembergsteiger Peter Ortner bei seinem Vortrag.

Fotos:
Gemeinde
Dölsach

◀ Die anwesenden Jungbürger waren vom Vortrag des Bergsteigers Peter Ortner fasziniert.

Einblick in eine fantastische Welt der Abenteuer, der Gefahren und Strapazen, aber auch der Entbehrungen. Das Sprachrohr der Jungbürger waren Julia Buchacher und Florian Plattner, die den Schritt des Erwachsenwerdens ansprachen. Sie freuten sich, bei dieser Gelegenheit nach Jahren wieder Freunde aus der Kindheit zu treffen. Sie bedanken sich für die Einladung zu dieser Feierlichkeit und versicherten, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein. Bgm. Josef Mair überreichte den beiden stellvertretend das Tiroler Jungbürgerbuch sowie ein Original Tirol T-Shirt. Anschließend durfte Bürgermeister Josef Mair jedem einzelnen Jungbürger einen Gut-

schein für das „Tiroler Jungbürgerbuch“ überreichen. Als Abschluss des offiziellen Teiles richtete auch Landtagsabgeordneter Vize-Bgm. Martin Mayerl eindringliche Worte an die Jungbürgerschaft. Er sprach u. a. den nun erfolgten „Startschuss“ ins Leben an, einem Alter, das mehr Freiheiten, aber auch mehr Verantwortung mit sich bringt. Er wünschte den jungen Dölsachern noch alles Gute für die Zukunft, und für den Abend einen gemütlichen Ausklang. Dieser angenehme Teil mit Schmankerln aus der Küche von Hans-Peter Sander, in dem die „Dölsacher Tanzmusik“ unterhielt, dauerte bis weit nach Mitternacht.



Ganz Tirol radelt!

Tiroler Fahrradwettbewerb 2016: Mitmachen und gewinnen!

Am 18. März ist es wieder soweit: Auf die Plätze, fertig, los! Unter dem Motto „Ganz Tirol radelt“ startet die erfolgreiche Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in die fünfte Runde. Jeder geradete Kilometer leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Auch unsere Gemeinde macht beim Wettbewerb mit und macht sich stark für ein gutes Klima.

Auch heuer warten tolle Preise auf die TeilnehmerInnen des Tiroler Fahrradwettbewerbs! Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 18. März bis 5. September zum Wettbewerb anzumelden.

Egal ob jung oder alt, SpitzensportlerIn oder SonntagsradlerIn: Jede/r kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen – Radeln ist schnell, kostengünstig und gesund. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist bei der landesweiten Preisverlosung am Ende mit dabei! Es warten attraktive Preise! Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere tolle Gewinne – also nichts wie rauf auf den Sattel.

Anmeldung zum Wettbewerb

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z. B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance ums Vielfache. Auch unsere Gemeinde ist beim Fahrradwettbewerb mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at ganz einfach registrieren.

Kilometer zählen

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

„Tirol auf D‘Rad“

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D‘Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

Alle Infos unter: www.tirolmobil.at

Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020



Ganz Tirol radelt: Mitmachen und gewinnen!

Foto: © Klimabündnis Tirol / Lechner

Innsbruck, Tel. 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.



Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich!

Zwei Sterne für Dölsach

Lob für Engagement in Sachen nachhaltige Verkehrspolitik

Viel Lob und zwei Mobilitätssterne gab es für die Gemeinde Dölsach. Besonders hervorgehoben wurden von der Jury die sehr gut umgesetzten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Gödnach. Zusätzlich punkten konnte die Gemeinde mit dem Geschwindigkeitsregime Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet Stribach und der aktiven Förderung des Ankaufs von E-Bikes. „Der Umbau des Mobilitätssystems ist ein essentieller Bestandteil, um die Vision des energiepolitischen Programmes des Landes TIROL 2050 energieautonom in die Realität umzusetzen.“ Komplettiert wird die umfangreiche Aktivitätenliste von der sorgfältigen Spritbuchhaltung der Gemeindefahrzeuge.

In der Festrede anlässlich der Auszeichnungsveranstaltung im Innsbrucker Landhaus zeigte sich Mobilitätslandesrätin LH-Stv.ⁱⁿ Ingrid Felipe erstaunt, über „die große Vielfalt innovativer Mobilitätsprojekte in den Gemeinden“: „Bemerkenswert ist, dass zu den gängigen Maßnahmen wie Tempo-30-Zonen, Förderung von Rad- und Fußwegen oder Errichtung von Schutzwegen zusehends auch Initiativen treten, die weniger auf Verbote und Regulative als auf Akzep-



tanz, Beteiligung und Engagement setzen.“ Felipe spricht damit die inzwischen „gewachsene Zahl von Rufbussystemen an, die auf ehrenamtlichem Engagement basieren. Auffällig ist zudem die hohe Zahl neu entstandener Begegnungszonen, die langfristig die Erhöhung der Lebensqualität in den Ortskernen sowie die Stärkung lokaler Wirtschaftsbetriebe zum Ziel haben. Der Schlüssel zum Erfolg heißt in beiden Fällen BürgerInnenbeteiligung und Akzeptanz“, so die Mobilitätslandesrätin abschließend. Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterien-

katalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen. Die Tiroler Mobilitätssterne sind eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, mit dem sich das Land in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens „Tiroler Mobilitätssterne“ und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.



IMPRESSUM: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. Josef MAIR. Erscheint viermal jährlich.

Satz und Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH. Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz.



Bücherei
Dölsach

Aufgeblättert

Mit dem Motto des letzten Bücherflohmarkts „Das Alte schätzen,

dem Neuen Raum geben“ im Stofflhaus harmonierten die ausgestellten Bücher und die alten Gemäuer bestens.



Was ist eine Pippilothek? Das fragten sich die Schmetterlinge, Bienen und Marienkäfer des Kindergartens. Mit der Geschichte vom Fuchs, der nicht lesen konnte, der Maus, die zaubern lernte, und das Huhn das gackerte, verwandelte sich die Bücherei in ein Bilderbuchkino.

Die in Wien lebende Kinder- und Jugendbuchautorin Sonja Kaiblinger las aus ihrer Reihe Scary Harry. Sie verriet schon Details aus ihrem im Juni 2016 erscheinenden fünften Band dieser Serie. Die sehr sympa-

thische Autorin verstand es hervorragend die Figuren in ihren Büchern den Kindern der 3. und 4. Klasse Volksschule nahe zu bringen. Natürlich dürfen bei einer Lesung die Autogramme nicht fehlen und im Anschluss daran signierte die Preisträgerin der Leserstimmen 2015 die zahlreichen Autogrammwünsche. Im Interview mit Sonja Kaiblinger war sie sehr ange-
tan von den Dölsacher Kindern, und eine besondere Freude war es, dass sie bald darauf Fanpost bekommen hat.



Vorschau:

Die Informationsreihe „**Das probier ich aus!**“ startet im März. Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben!

- „Brotverkostung“ – einfache Brotrezepte für jeden Haushalt

- „Kräuterwanderung“ – das Kennenlernen von heimischen Wildkräutern und ihre Verwendung
- „Aromapflege“ – ätherische Öle für den Hausgebrauch
- Die Illustratorin von „Willi Virus“ Leonora Leitl kommt dieses Jahr nach Osttirol

Bücherwünsche und Anregungen:
doelsach@bibliotheken.at

Recherchieren im Buchbestand:
www.bib-doelsach.web-opac.at

Ausleihen im Virtuellen Buchbestand:
www.e-book.at/tirol

Unsere Öffnungszeiten:

MITTWOCH: von 10.30 bis 13.00 Uhr
(während der Schulzeiten)

DONNERSTAG: von 15.00 bis 20.00 Uhr

SONNTAG: von 11.00 bis 11.30 Uhr
(nach dem Gottesdienst)

Eure Meinung ist uns wichtig

Liebe Leserin, lieber Leser!

Um die Bücherei für euch möglichst attraktiv gestalten zu können, bitten wir euch um eure Mitarbeit. Durch diesen Fragebogen können wir eure Wünsche und Anregungen, Mängel und Verbesserungsvorschläge kennen lernen.

Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die vorhandenen materiellen und personellen Mittel bestmöglich einzusetzen und das Image der Bücherei zu verbessern.

Bitte unterstützt uns in unserem Bemühen und schenkt uns einige Minuten eurer Zeit.

Herzlichen Dank!

1. Geschlecht weiblich männlich
2. Alter 6-12 Jahre 12-18 Jahre 18-30 Jahre
 30-60 Jahre über 60 Jahre
3. Benutzt du eine Öffentliche Bücherei?
 Ja einmal wöchentlich einmal monatlich einmal im Jahr
 nein interessiert mich nicht der Weg ist zu weit
 das Angebot entspricht nicht meinen Wünschen
weil _____
4. Findest du die Öffnungszeiten ausreichend?
 Ja nein ich habe folgende Änderungsvorschläge _____
5. Findest du das Medienangebot ausreichend?
 Ja nein ich kenne es nicht
Mir fehlen Medien über: _____
6. Kennst du das Zeitschriftenangebot der Bücherei?
 Ja nein
Welche Zeitschriften würden dich interessieren? _____
7. Sollten noch andere Medien ins Angebot aufgenommen werden?
Besonders wichtig wäre mir _____
8. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei sind
 freundlich zufriedenstellend unfreundlich
9. Die Beratung ist
 gut ausreichend unzureichend
10. Warst du schon bei einer Veranstaltung der Bücherei?
 Ja nein
Wie hat dir die Veranstaltung gefallen?
 gut mittel schlecht
11. Hast du Anregungen zur Verbesserung der Bücherei?

12. Missfällt dir etwas an der Bücherei?

Den Fragebogen könnt ihr an folgenden Stellen abgeben:
Bücherei, Gemeindeamt, Kindergarten, Schule

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

Runde Geburtstage

... am 7. Oktober des Vorjahres feierte **Herr Prof. Franz Lackner**, Ehrenringträger der Gemeinde Dölsach, seinen 80. Geburtstag. Dies nahm Bgm. Josef Mair zum Anlass, am 17. Oktober zu einer kleinen Feier im Tirolerhof Dölsach einzuladen. Der Jubilar freute sich über diese Aufmerksamkeit der Gemeinde Dölsach sehr. Zu den vielen Gratulanten gesellte sich auch die Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach, der der Jubilar als Kapellmeister viele Jahre angehörte. Nach bewegenden Ansprachen ließ man den Abend im gemütlichen Rahmen feierlich ausklingen.

... am 22. November des Vorjahres feierte **Herr Mag. Hassan Raafat** in erstaunlicher körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde Dölsach gratulierte Bgm. Josef Mair und überreichte einen Geschenkkorb. Mit großer Freude nahm der Jubilar diese Aufmerksamkeit der Gemeinde Dölsach entgegen. Im gemütlichen Rahmen erzählte der rüstige 80er ein wenig aus seinem bewegten Leben.

... am 29. Dezember des Vorjahres feierte **Herr Leopold Gärtner** seinen 90. Geburtstag. Selbstverständlich fand sich auch Bgm. Josef Mair unter den Gratulanten ein und überreichte im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkkorb. Mit großer Freude nahm der Jubilar diese Aufmerksamkeit entgegen. Über den Besuch und die Glückwünsche freute sich Herr Gärtner sehr.

... und noch ein Jubiläum galt es am 29. Dezember des Vorjahres zu feiern. **Frau Ida Lukasser**, geb. Tschapeller, Postmeisterin in Ruhestand, beging an



Prof. Franz Lackner mit Bgm. Josef Mair.

Foto: HR DI Franz Mair

diesem Tag ihren 80. Geburtstag. Bgm. Josef Mair gesellte sich unter die Gratulanten und überreichte im Namen der Gemeinde Dölsach einen Ge-



Die Jubilarin Ida Lukasser flankiert von Karl Tschapeller (li.) und Bgm. Josef Mair.



Bgm. Josef Mair mit Jubilar Mag. Hassan Raafat und Gattin Eleonore.



Der Jubilar Leopold Gärtner mit Gattin Maria und Bgm. Josef Mair. Fotos: Gemeinde Dölsach



Der Jubilar Karl Reiter mit Gattin Loretta.

Foto: Gemeinde Dölsach

schenkenskorb. Anschließend schwelgte man bei einem Gläschen Wein in alten Erinnerungen.

... am 9. Jänner feierte **Herr Karl Reiter** seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum gesellte sich auch Bgm. Josef Mair unter die Gratulanten und überbrachte im Namen der Gemeinde Dölsach Glückwünsche und einen Geschenkskorb. Die Freude über diese Aufmerksamkeit war groß. Über den Besuch freute sich der Jubilar sehr.

... und noch ein Jubiläum galt es im Jänner zu feiern. **Frau Maria Suntinger**, geb. Stotter, feierte am 30. Jänner ihren 80. Geburtstag. Wie in Dölsach üblich gratulierte im Namen der Gemeinde Dölsach Bgm. Josef Mair persönlich und brachte als Präsent einen Geschenkskorb mit. Frau Suntinger freute sich über diesen Besuch sehr.



Die Jubilarin Maria Suntinger mit Bgm. Josef Mair.

Foto: Familie Suntinger

Goldene Hochzeiten in Dölsach

Reinhold und Martha Oberhauser, geb. Jungmann, aus Stribach feierten am 20. November 2015, Hubert und Martha Moser, geb. Reiter, aus Görttschach am 24. November 2015 und Franz und Anna Reiter, geb. Wibmer, aus Gödnach am 27. November 2015 jeweils ihre Goldene Hochzeit. Am 2. Februar 2016 nahmen sie auf Einladung der Gemeinde Dölsach im Gasthof Tirolerhof das Ehrengeschenk des Landes Tirol von Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner entgegen. Die Bezirkshauptfrau zeichnete in einer kurzen Ansprache den Lebensweg der Jubelpaare und würdigte ihre Leistungen, die in der heutigen, schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sind. Auch der Bgm. Josef Mair gratulierte mit herzlichen Worten, dankte namens der Gemeinde und überreichte Blumen.



Die Jubelpaare Hubert und Martha Moser sowie Franz Reiter (Gattin Anna fehlte krankheitsbedingt) und Reinhold und Martha Oberhauser (v. li.) mit Bgm. Josef Mair (ganz rechts) und Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner (Mitte) anlässlich der Ehrung im Gasthof Tirolerhof in Dölsach.

Foto: Gemeinde Dölsach



Aktivitäten der Landjugend

Wir haben es uns schon zur Tradition gemacht, die Rorate am Freitag vor dem dritten Adventsonntag im Georgskirchl zu gestalten. Auch heuer folgten wieder viele Gemeindebürger der Einladung. Bläser der Musikkapelle umrahmten den Gottesdienst mit adventlichen Weisen und ließen alle in die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Anschließend luden wir alle Kirchgänger wieder zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein, Tee, selbstgemachtem Weihnachtsgebäck und einem kleinen Adventmarkt ein.

Am 4. Jänner waren auch wieder vier Mädels und der Ziehharmonika-Spieler Stefan Mariner im Namen der Sternsinger-Aktion unterwegs. Sie wurden überall herzlich aufgenommen und konnten eine große Summe an Spenden für den guten Zweck sammeln.

Schließlich fand am 26. Jänner unsere Jahreshauptversammlung mit der anstehenden Vereinsgründung statt. Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte, welche wertvollen Beiträge wir in der Gemeinschaft leisten können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützen!



Volksbewegung vom 1. November 2015 bis 31. Jänner 2016

Geburten: 2 Kinder
Zuzug: 43 Personen
Todesfälle: 2 Personen
Wegzug: 32 Personen

Im Zeitraum vom 1. November 2015 bis 31. Jänner 2016 erhöhte sich der Einwohnerstand um 2,756 % auf 2.360 Personen (Hauptwohnsitz).

GEMEINDERATSSITZUNGEN

MONTAG, 16. NOVEMBER 2015

Das Protokoll der Sitzung vom 23. September 2015 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Das Projekt **Wasserleitung Obergöriach** konnte fertig gestellt werden, die Straßensanierung erfolgt aber erst nächstes Jahr. Damit konnte rasch ein großes Problem behoben werden.
- Derzeit wird in Göriach im Bereich Gruber ein **Oberflächenwasserkanal** des Reidenbachls saniert. Eine Weide und deren Wurzelwerk sind zu entfernen.
- Aufgrund der guten Wetterlage ist man bei der Sanierung des Blasiskerweges schon sehr weit vorangekommen. Für nächste Woche sind erste Asphaltierungsarbeiten geplant.
- Beim **Gemeindehaus** NEU werden bereits die Außenanlagen hergestellt. Für die Parkplatzentwässerung ist noch ein Oberflächenwasserkanal zu verlegen. Auch wird das Niveau des Parkplatzes noch abgesenkt werden.
- Noch in diesem Jahr soll das Schützen- und Musikheim an das **Biomasseheizwerk** angeschlossen werden. Das Land Tirol hat dafür eine Bedarfszuweisung in der Höhe von 10.000,00 € zugesagt. Ebenso soll auch das Pfadfinderheim angeschlossen werden.
- Bezüglich Förderung von **Sprachreisen** durch höhere Schulen liegt ein Ansuchen vor. Dieses soll bei der nächsten GR-Sitzung behandelt werden.
- Noch im November wird der Verkehrstechniker Huter **Geschwindigkeitsmessungen** in Gödnach und in der Strassersiedlung durchführen.

Raumordnung Dölsach

a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 211/1 und 211/2, KG Dölsach (Peter Mair, Gemeinde Dölsach).**

Herr Peter Mair beabsichtigt, auf seiner Gp. 211/2, KG Dölsach, eine alte Mühle zu errichten. Der Bauplatz weist aufgrund eines Zukaufs derzeit keine einheitliche Flächenwidmung auf, sodass nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich ist.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBI. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 2. November 2015, Zahl 707s211-1FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich der Grundstücke Nr. 211/1 und 211/2, KG Dölsach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 18. November bis einschließlich 17. Dezember 2015, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich zweier Teilflächen des Grundstückes 211/1, KG Dölsach, von derzeit Wohngebiet in künftig „Verkehrsfläche“ nach § 53 Abs. 3 sowie im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 211/2, KG Dölsach, von derzeit Verkehrsfläche in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs. 1, TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Dieser Punkt wurde unter Vorsitz von Vize-Bgm. Martin Mayerl in Abwesenheit des Bürgermeisters beraten und beschlossen.

b) **Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 239/21, KG Görtschach-Gödnach (Martin Plotz und Viktoria Korber).**

Die Eheleute Martin Plotz und Viktoria Korber planen auf ihrer Gp. 239/21, KG Görtschach-Gödnach, die Errichtung eines Wohnhauses mit Garage. Aufgrund der Hanglage ist die Errichtung der Garage an der Grundstücksgrenze nur eingeschränkt möglich. Nachstehende Änderung des Bebauungsplanes wird daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes

2011, LGBl. Nr. 56, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 239/21, KG Görttschach-Gödnach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr vom 29. Oktober 2015, Zahl 707s239-21BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 18. November bis einschließlich 17. Dezember 2015, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Änderung des ÖRK im Bereich der Gpn. 269/1, 271/5, 271/6 und 321/2 sowie Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 269/1, KG Göriach (Alois Nußbaumer, Josef Nußbaumer, Martin Mayerl).

Herr Alois Nußbaumer ersucht um Ausweisung eines Bauplatzes im Bereich des landwirtschaftlichen Nebengebäudes auf seiner Gp. 269/1, KG Göriach. Der Bauplatz grenzt an bestehendes Wohngebiet an und liegt nördlich der B 107 Großglocknerbundesstraße. Nachstehende Änderung des ÖRK, des Flächenwidmungsplanes sowie Erlassung eines Bebauungsplanes für diesen Bereich wird erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher bei einer Gegenstimme (Hannes Weingartner) folgende Beschlüsse:

1) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 2. November 2015, Zahl 707s269-1ROK.dwg, über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach im Bereich der Grundstücke Nr. 269/1, 271/5, 271/6 und 321/2, KG Göriach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 18. November bis einschließlich 17. Dezember 2015, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach vor:

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 269/1, 271/5 271/6 und 321/2, KG Göriach, von derzeit Freihaltefläche Landschaftsbild (FA) in künftig baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Wohnen mit Zähler Nr. 46 (W 46).

Die Beschreibung der Konzeptfläche bleibt unverändert und lautet folgend:

„W 46“: Baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Wohnen. Im Sinne des Orts- und Landschaftsbildes werden der Bewuchs und die Geländeformationen weitgehend zu erhalten sein. Die erstellte Bebauungsstudie, die Grundlage der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes ist, nimmt darauf Rücksicht. Der Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung zur Sicherstellung von Erschließung und Verfügbarkeit zum ortsüblichen Preis ist Voraussetzung für die Änderung des Flächenwidmungsplanes. Der nördliche Teil der Grundstücke 321/2, 270 und 271/1 ist ein unbebaubarer, durch Gröfel gekennzeichneter Hang. Im Sinne der Erhaltung des Charakters des Landschaftsteiles werden im Flächenwidmungsplan und im Bebauungsplan entsprechende Festlegungen getroffen.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 30. September 2015, Zahl 707s269-1FWP3.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich des Grundstückes Nr. 269/1, KG Göriach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 18. November bis einschließlich 17. Dezember 2015, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 269/1, KG Göriach, von derzeit Freiland in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 269/1, KG Göriach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr vom 16. November 2015, Zahl 707s269-1BBP3.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 18. November bis einschließlich 17. Dezember 2015, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d) Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 640/1 und 640/2, KG Dölsach (Peter Fina und Leopold Dorer).

Zwischen den Grundstücken 640/1 und 640/2 ist die Änderung der Grundstücksgrenzen geplant. Dadurch soll sowohl die Zufahrtssituation auf dem Grundstück 640/2 verbessert als auch eine Möglichkeit für die Vergrößerung der bestehenden Gebäude gegeben werden. Für diesen Bereich besteht bereits ein Bebauungsplan und wird daher nachstehende Änderung erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 640/1 und 640/2, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr vom 2. November 2015, Zahl 707s640-1EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 18. November bis einschließlich 17. Dezember 2015, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

DI Hermann Kuenz, Gödnach 2
Daniel Brandstätter, Görtlach 52 a
Chrisella Winkler, Gödnach 72
Thomas Glanzer, Dölsach 222
DI Rudolf Neumayr, Stribach 99 b

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Jakob Gander, Görtlach 24
Martin Gander, Görtlach 24
Johanna Gander, Görtlach 24
Marlene Hassler, Dölsach 235 a
Maria Gomig, Göriach 62

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderwerbern eine Förderung zu gewähren.

SPRECHTAGE DES BURGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 17.00 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt ein Termin vereinbart werden.

• Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung – Ende Mai 2016.
Redaktionsschluss – 30. April 2016.
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.

Folgendes Ansuchen um Förderung einer **Photovoltaikanlage** ist eingelangt:

Dr. Agnes Girstmair, Göriach 61(4,8 kWpeak)

Es wird einstimmig beschlossen, der Förderungswerberin eine Förderung zu gewähren.

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister kurz von der am Wochenende abgehaltenen **e5-Klausur**. Änderungen im Fördersystem werden bei der nächsten Sitzung beraten werden.

Behandlung Zuschreibung/Abschreibung Öffentliches Gut

Zuschreibung der Teilflächen „4“, „5“ und „6“ zum Öffentlichen Gut Gp. 239/1, KG Görtschach- Gödnach (Johanna Maier, DI Alfred Greil).

In Görtschach im Bereich nördlich der B 100 Drautal- bundesstraße und östlich des bestehenden Wohngebietes entstehen drei Bauplätze (Johanna Maier). Die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt durch eine Ringstraße, die in das öffentliche Wegenetz zu übernehmen ist. Durch die Zuschreibung dieser Teilflächen („4“, „5“ und „6“) zum Öffentlichen Gut (Gp. 239/1) wird die Verkehrssituation in diesem Bereich verbessert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 11. April 2014, GZ. 4155/2013, werden die Teilflächen „4“, „5“ und „6“ im Ausmaß von 1.372 m² dem Öffentlichen Gut Gp. 239/1, KG Görtschach-Gödnach (EZ 101), zugeschrieben. Die Grundflächen der Trennstücke „4“ und „6“ werden kostenlos an das Öffentliche Gut abgetreten, für die Flächen des Trennstückes „5“ werden 11,00 € je m² festgelegt. Einstimmiger Beschluss!

Frau Daniela Lukasser ersucht um **Lastenfreistellung** ihres Grundstückes EZ 115 im GB 85034 Stribach. Auf dem Grundstück Nr. 53/5, KG Stribach, besteht zugunsten der Gemeinde Dölsach ein Vor- und Wiederkaufsrecht. Der Gemeinderat gelangt einstimmig zur Auffassung, auf diese Dienstbarkeit zu verzichten, sämtliche mit der Durchführung der Löschung entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Antragstellerin. Einstimmiger Beschluss!

Die Schülerin Angelina Weichselbraun ist mit ihrer Familie im Oktober 2015 nach Göriach in das Wohnhaus Nr. 54 gezogen. Seitens der Stadtgemeinde Lienz wurde uns ein Ansuchen um **Zustimmung zum Wei-**

terverbleib der Schülerin Angelina Weichselbraun in der Volksschule Lienz-Nord weitergeleitet. Nach Beratung stimmt der Gemeinderat dem Weiterverbleib der Schülerin in der Volksschule Lienz-Nord zu. Die Schulerhaltungskosten werden von der Stadtgemeinde übernommen. Einstimmiger Beschluss!

In der GR-Sitzung vom 23. März 2015 hat die Gemeinde Dölsach von ihrem Vergaberecht Gebrauch gemacht und Herrn Roland Untermeßner das Grundstück Nr. 939, KG Dölsach (Ilse Goller), vergeben. Es empfiehlt sich, im Kaufvertrag zugunsten der Gemeinde Dölsach ein **Vorkaufsrecht** einzuräumen. Der Bürgermeister bringt den diesbezüglichen Passus im von Notariat Dr. Hans-Peter Falkner ausgearbeiteten Kaufvertragsentwurf dem Gemeinderat zur Kenntnis. Nach Beratung stimmt der Gemeinderat dieser Vorgehensweise einstimmig zu. Als letzte Frist für den Abschluss des gegenständlichen Kaufvertrages wird Weihnachten 2015 festgelegt.

Kaufverträge für Grundstücke, die durch die Gemeinde Dölsach vergeben werden, sollen künftig ein Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde Dölsach enthalten.

Die bisherigen **Haushaltsüberschreitungen 2015** in der Höhe von 265.067,20 € werden in allen Punkten vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Bedeckung ist durch Mehreinnahmen (94.444,19 €) gegeben bzw. soll durch Ausgabeneinsparungen erreicht werden. Der Gemeinderat genehmigt nach einigen Wortmeldungen nachträglich einstimmig diese Haushaltsüberschreitungen.

Die **Gebühren und Hebesätze** mit Gültigkeit ab 1. Jänner 2016 werden wie folgt festgesetzt:

- a) **Grundsteuer A:**
Land- und Forstwirtschaft
500 v.H.d. Messbetrages
- b) **Grundsteuer B:**
Hausbesitz und unbebaute Grundstücke
500 v.H.d. Messbetrages
- c) **Kommunalsteuer:** 3 v.H. der Lohnsumme
- d) **Vergnügungssteuer:**
nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. Nr. 60/1982 i.d.g.F. iVm der Vergnügungssteuerordnung der Gemeinde Dölsach vom 25. September 2002
- e) **Hundesteuer:**
45,00 € für den ersten Hund
90,00 € für jeden weiteren Hund